

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Griffstabilität

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Sichtprüfung des Griffs

In diesem ersten Schritt wurde der Griff des Bodenabziehers sorgfältig inspiziert, um sichtbare Mängel wie Risse, Brüche oder auch Verformungen festzustellen. Es wurde darauf geachtet, dass der Griff keine Anzeichen von Materialermüdung oder sonstigen Beschädigungen aufweist, die die Stabilität beeinträchtigen könnten.

#### Schritt 2: Belastungstest mit Gewicht

Anschließend wurde ein Gewicht von 5 kg sicher am Griff befestigt. Der Bodenabzieher wurde für insgesamt 5 Minuten in einer statischen Position in der Luft gehalten, um die Festigkeit und Stabilität des Griffs unter dieser Last zu überprüfen. Während dieser Zeit wurde genau beobachtet, ob der Griff irgendwelche Verformungen oder Schäden zeigt.

#### Schritt 3: Dynamischer Belastungstest

Im dritten Schritt wurde die Stabilität des Griffs unter praktischen Bedingungen getestet. Der Bodenabzieher wurde dazu 30 Minuten lang bei einer normalen Reinigung verwendet. Es wurde darauf geachtet, dass die Handhabung den üblichen Reinigungsbewegungen entspricht, um die Belastung des Griffs in einer realistischen Anwendungssituation zu simulieren.

#### Schritt 4: Wiederholte Belastung

Nach der praktischen Prüfung wurde der statische Belastungstest mit dem 5 kg Gewicht erneut durchgeführt. Der Griff wurde wieder für 5 Minuten in der Luft gehalten, um zu überprüfen, ob er widerstandsfähig gegenüber wiederholter Belastung ist und keine Verschlechterung durch die vorherigen Tests erlitten hat.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl ist erfüllt, wenn der Griff bei keiner der Prüfungen (Sichtprüfung, statischer Belastungstest, dynamischer Belastungstest, wiederholter statischer Belastungstest) sichtbare Mängel, Verformungen oder Brüche aufweist.

90 Punkte: Werden vergeben, wenn der Griff keine sichtbaren Mängel zeigt, nur minimale Verformungen vorhanden sind, und keine Brüche auftreten.

80 Punkte: Hier werden Punkte vergeben, wenn der Griff nur wenige sichtbare Mängel und leichte Verformungen aufweist, jedoch keine Brüche erkennbar sind.

70 Punkte: Diese Punktzahl ist erreicht, wenn der Griff sichtbare Mängel und deutliche Verformungen zeigt, aber keine Brüche vorhanden sind.

60 Punkte: Werden dann vergeben, wenn der Griff sichtbare Mängel sowie Verformungen aufweist und kleine Risse erkennbar sind.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird zuerkannt, wenn der Griff sichtbare Mängel und deutliche Verformungen sowie große Risse aufweist.

40 Punkte: Hierbei zeigt der Griff sichtbare Mängel, Verformungen sowie erste Anzeichen von Brüchen.

30 Punkte: Wird vergeben, wenn der Griff sichtbare Mängel, Verformungen und unter wiederholter Belastung Brüche zeigt.

20 Punkte: Dies bedeutet, dass der Griff bei der Prüfung sichtbare Mängel, Verformungen und bereits beim ersten Belastungstest Brüche aufweist.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Griff bereits bei der Sichtprüfung Brüche zeigt.

## 2. Ergonomie des Griffs

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Subjektive Bewertung des Griffs

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Bodenabzieher von fünf verschiedenen Personen unterschiedlichster Altersgruppen und Geschlechter für eine kurze Zeit gehalten. Jede Person wurde gebeten, ihre ersten Eindrücke zum Komfort des Griffs zu teilen. Dabei wurde besonders auf Faktoren wie das Material, die Form und den Durchmesser des Griffs geachtet. Die persönlichen Meinungen der Testpersonen wurden notiert, um eine erste subjektive Bewertung des Komforts zu erhalten.

#### Schritt 2: Langzeittest

Im zweiten Schritt wurde die Ergonomie des Griffs über einen längeren Zeitraum getestet. Dazu benutzten die fünf Testpersonen den Bodenabzieher jeweils 20 Minuten lang bei einer typischen Reinigungsaufgabe. Während dieses Langzeittests wurden Faktoren wie Griffstärke, Ermüdungserscheinungen in den Händen und die allgemeine Benutzerfreundlichkeit beobachtet. Alle Teilnehmer wurden gebeten, ihre Erfahrungen während und nach der Nutzung ausführlich zu beschreiben.

#### Schritt 3: Bewertung der Handhabung

Im dritten Schritt bewerteten die Testpersonen die Handhabung des Griffs auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 für sehr unkomfortabel und 10 für sehr ergonomisch steht. Diese Bewertung erfolgte nach Abschluss des Langzeittests, basierend auf den individuellen Eindrücken und Erlebnissen während der Nutzung. Die Durchschnittsbewertung aller Teilnehmer wurde daraufhin berechnet, um ein allgemeines Bild der Ergonomie des Griffs zu erhalten.

#### Schritt 4: Vergleich mit anderen Geräten

Zusätzlich wurden im vierten Schritt der Testdurchführung die Ergonomie des getesteten Griffs mit zwei anderen Bodenabziehern verglichen. Dieselben fünf Testpersonen nutzten ebenso die zwei anderen Abzieher unter identischen Bedingungen. Sie bewerteten die Ergonomie dieser Geräte ebenfalls auf einer Skala von 1 bis 10. Dies ermöglichte es zu beurteilen, wie der getestete Griff im Vergleich zu anderen verfügbaren Produkten abschneidet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Testpersonen den Griff als sehr ergonomisch bewerten, mit Bewertungen zwischen 9 und 10.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Mehrheit der Testpersonen (4 von 5) den Griff als sehr ergonomisch bewerten, mit Bewertungen zwischen 8 und 9.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Mehrheit der Testpersonen (4 von 5) den Griff als komfortabel bewerten, mit Bewertungen zwischen 7 und 8.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn einige der Testpersonen (3 von 5) den Griff als komfortabel bewerten, mit Bewertungen zwischen 6 und 7.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Hälfte der Testpersonen (3 von 5) den Griff als akzeptabel bewerten, mit Bewertungen zwischen 5 und 6.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Hälfte der Testpersonen (3 von 5) den Griff als unkomfortabel bewerten, mit Bewertungen zwischen 4 und 5.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Mehrheit der Testpersonen (4 von 5) den Griff als unkomfortabel bewerten, mit Bewertungen zwischen 3 und 4.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Testpersonen den Griff als unkomfortabel bewerten, mit Bewertungen zwischen 2 und 3.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Testpersonen den Griff als sehr unkomfortabel bewerten, mit Bewertungen zwischen 1 und 2.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Testpersonen den Griff als unbrauchbar bewerten, mit Bewertungen zwischen 0 und 1.

### 3. Effektivität beim Abziehen von Wasser

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Eine Fläche von 1 m<sup>2</sup> wurde sorgfältig ausgewählt und gereinigt, um sicherzustellen, dass keine Verunreinigungen oder Unebenheiten das Testergebnis beeinflussen. Dann wurden genau 2 Liter Wasser gleichmäßig auf der Testfläche verteilt, um eine einheitliche Benetzung zu gewährleisten. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Wasser keine Pfützen bildete, sondern vollständig über die gesamte Fläche verteilt war.

##### Schritt 2: Abziehvorgang

Der Bodenabzieher wurde vorbereitet und genau auf mögliche Mängel überprüft. Anschließend wurde der Abzieher in einer gleichmäßigen Bewegung, mit gleichmäßigem Druck über die gesamte Testfläche geführt, um das Wasser zu entfernen. Es wurde darauf geachtet, dass der Abzieher stets den gleichen Winkel zur Oberfläche beibehält und die Bewegung konsistent durchgeführt wurde.

##### Schritt 3: Messung der Restfeuchte

Direkt nach dem Abziehen der Testfläche wurde die verbleibende Wassermenge aufgefangen. Hierzu wurde das Restwasser mit einem fein skalierten Messbecher gesammelt und die genaue Menge abgelesen. Jede Messung wurde sorgfältig protokolliert, um die Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen.

##### Schritt 4: Wiederholung des Tests

Der gesamte Testablauf wurde dreimal wiederholt. Dabei wurde sichergestellt, dass die Bedingungen für jede Wiederholung gleichblieben. Dies beinhaltete die erneute Benetzung der Fläche mit 2 Litern Wasser und die präzise Durchführung des Abziehvorgangs. Die gemessenen Restfeuchtigkeitswerte wurden nach jedem Durchlauf notiert und Durchschnittswerte berechnet, um die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Ergebnisse zu überprüfen.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Weniger als 50 ml Restwasser auf der Fläche nach jedem Testdurchlauf.

Dieser Wert wird erreicht, wenn nach jedem der drei Testdurchläufe weniger als 50 ml Restwasser gemessen werden. Dies deutet auf eine ausgezeichnete Effektivität des Bodenabziehers hin.

90 Punkte: 50-100 ml Restwasser auf der Fläche.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nach den drei Testdurchläufen zwischen 50 und 100 ml Restwasser vorhanden sind. Dies zeigt eine sehr gute, aber nicht perfekte Leistung des Bodenabziehers.

80 Punkte: 100-150 ml Restwasser auf der Fläche.

Erlangt der Abzieher diese Punktzahl, bedeutet das, dass nach den Durchläufen zwischen 100 und 150 ml Restwasser übrig bleiben. Die Effektivität ist gut, könnte aber verbessert werden.

70 Punkte: 150-200 ml Restwasser auf der Fläche.

Bei einer Restmenge zwischen 150 und 200 ml wird diese Punktzahl vergeben. Der Bodenabzieher zeigt eine akzeptable, aber deutliche Verbesserung notwendige Leistung.

60 Punkte: 200-250 ml Restwasser auf der Fläche.

Wenn nach den Testdurchläufen zwischen 200 und 250 ml Restwasser übrig bleiben, werden 60 Punkte vergeben. Die Effektivität des Bodenabziehers ist mäßig.

50 Punkte: 250-300 ml Restwasser auf der Fläche.

Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Restwassermenge zwischen 250 und 300 ml liegt. Die Effektivität ist gerade noch ausreichend, aber eher im unteren Bereich.

40 Punkte: 300-350 ml Restwasser auf der Fläche.

Wenn nach den Testdurchläufen zwischen 300 und 350 ml Restwasser verbleiben, erhält der Bodenabzieher 40 Punkte. Die Leistung ist unbefriedigend.

30 Punkte: 350-400 ml Restwasser auf der Fläche.

Bei dieser Punktzahl verbleiben nach den Durchläufen zwischen 350 und 400 ml Restwasser. Der Abzieher ist ineffektiv und weist erhebliche Schwächen auf.

20 Punkte: 400-450 ml Restwasser auf der Fläche.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn zwischen 400 und 450 ml Restwasser nach den Testdurchläufen gemessen werden. Die Leistung des Bodenabziehers ist sehr mangelhaft.

10 Punkte: Mehr als 450 ml Restwasser auf der Fläche.

Wenn nach den Testdurchläufen mehr als 450 ml Restwasser verbleiben, werden nur 10 Punkte vergeben. Der Bodenabzieher zeigt eine extrem schwache Leistung und ist nahezu ineffektiv.

#### **4. Gleichmäßigkeit der Wasserentfernung**

##### **Testdurchführung:**

###### Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Eine Fläche von 1 m<sup>2</sup> wurde gleichmäßig mit 2 Litern Wasser benetzt. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Wasser gleichmäßig über die gesamte Fläche verteilt wird, um sicherzustellen, dass der Bodenabzieher unter gleichen Bedingungen getestet wird.

###### Schritt 2: Abziehvorgang

Der Bodenabzieher wurde in einer gleichmäßigen, kontinuierlichen Bewegung über die Testfläche gezogen, um das Wasser zu entfernen. Es wurde darauf geachtet, dass der Abzieher ohne Unterbrechung und mit konstantem Druck geführt wird, um ein realistisches Reinigungsergebnis zu simulieren.

###### Schritt 3: Visuelle Inspektion

Die Testfläche wurde anschließend auf gleichmäßig entfernte Wasserstreifen überprüft. Dabei wurden die verbleibenden Wasserstreifen hinsichtlich ihrer Anzahl, Breite und Sichtbarkeit visuell inspiziert und dokumentiert.

###### Schritt 4: Wiederholung des Tests

Der Test wurde insgesamt dreimal wiederholt, um die Konsistenz der Ergebnisse zu überprüfen. Es wurde darauf geachtet, dass die Bedingungen bei jeder Wiederholung identisch sind, um eine zuverlässige Bewertung der Leistung des Bodenabziehers zu ermöglichen.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Testfläche weist nach allen drei Durchläufen keine sichtbaren Wasserstreifen auf. Das Wasser wurde vollständig und gleichmäßig entfernt, sodass der Boden trocken und sauber erscheint.

90 Punkte: Die Testfläche weist minimale Wasserstreifen auf, die kaum sichtbar sind. Die Wasserentfernung ist sehr gleichmäßig und es verbleiben nur wenige, sehr feine Streifen.

80 Punkte: Auf der Testfläche befinden sich einige Wasserstreifen, die jedoch relativ dünn und nicht stark ausgeprägt sind. Die Wasserentfernung ist überwiegend gleichmäßig, mit nur wenigen Unregelmäßigkeiten.

70 Punkte: Die Wasserstreifen auf der Testfläche sind deutlich sichtbar, jedoch nicht stark konzentriert. Die Wasserentfernung ist noch akzeptabel, weist aber bereits spürbare Mängel auf.

60 Punkte: Es sind deutlich sichtbare Wasserstreifen vorhanden, die in ihrer Verteilung und Breite ungleichmäßig sind. Die Wasserentfernung ist deutlich ungleichmäßig und zeigt Schwächen in der Reinigungsleistung auf.

50 Punkte: Viele Wasserstreifen bedecken die Testfläche, die Verteilung des verbleibenden Wassers ist ungleichmäßig. Der Abzieher zeigt deutliche Schwierigkeiten, das Wasser effektiv zu entfernen.

40 Punkte: Sehr viele Wasserstreifen sind auf der Testfläche zu sehen, die Wasserentfernung ist stark ungleichmäßig und ineffizient. Der Boden weist zahlreiche feuchte Bereiche auf.

30 Punkte: Die Wasserentfernung ist ungleichmäßig und ineffektiv, große Bereiche der Testfläche bleiben nass. Die Leistung des Abziehers ist unzureichend, um eine zufriedenstellende Reinigung zu gewährleisten.

20 Punkte: Großflächige Wasserstreifen sind vorhanden, die Wasserentfernung ist extrem ungleichmäßig. Große Teile der Testfläche sind noch mit Wasser bedeckt, was auf eine sehr schlechte Reinigungsleistung hinweist.

10 Punkte: Das Wasser wird kaum von der Testfläche entfernt, die Verteilung des verbleibenden Wassers ist sehr ungleichmäßig. Der Boden ist nahezu genauso nass wie vor dem Abziehvorgang, was auf eine völlig unzureichende Leistung des Bodenabziehers schließen lässt.



## 5. Geräuscentwicklung beim Ziehen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Die Testfläche wurde sorgfältig vorbereitet, indem eine Fläche von 1 Quadratmeter gleichmäßig mit Wasser benetzt wurde. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Benetzung der Fläche gleichmäßig und ausreichend war, um eine repräsentative Grundlage für die Geräuscentwicklung des Bodenabziehers zu schaffen. Die Wassermenge wurde zudem so dosiert, dass keine Pfützen oder trockene Stellen entstanden, um eine einheitliche Testbedingung zu gewährleisten.

#### Schritt 2: Abziehvorgang mit Schallpegelmessung

Der Bodenabzieher wurde im nächsten Schritt in einer gleichmäßigen und kontinuierlichen Bewegung über die vorbereitete Testfläche gezogen. Dabei wurde ein Dezibel-Messgerät parallel zu der Bewegung des Bodenabziehers positioniert, um den Schallpegel kontinuierlich aufzuzeichnen. Wichtig war hierbei, darauf zu achten, dass die Geschwindigkeit und der Druck des Abziehvorgangs möglichst konstant gehalten wurden, um konsistente und vergleichbare Messergebnisse zu erzielen. Es wurde sichergestellt, dass das Messgerät ordnungsgemäß kalibriert war, um präzise Ergebnisse zu liefern.

#### Schritt 3: Wiederholung des Tests

Um die Zuverlässigkeit und Konsistenz der Messergebnisse zu gewährleisten, wurde der gesamte Abziehvorgang inklusive der Schallpegelmessung dreimal wiederholt. Zwischen den Wiederholungen wurde die Testfläche jeweils erneut gleichmäßig mit Wasser benetzt, um gleiche Voraussetzungen für jede Testreihe zu schaffen. Nach jeder Durchführung wurden die gemessenen Dezibel-Werte aufgezeichnet und für die abschließende Auswertung konserviert.

#### Schritt 4: Subjektive Bewertung

Abschließend wurde die subjektive Bewertung der Geräuscentwicklung durchgeführt. Fünf Testpersonen wurden herangezogen, um die Geräuscentwicklung des Bodenabziehers zu bewerten. Jeder Tester bewertete die Lautstärke des Abziehvorgangs auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 für „sehr leise“ und 10 für „extrem laut und unerträglich“ stand. Diese subjektiven Einschätzungen wurden parallel zu den gemessenen Dezibel-Werten festgehalten und flossen in die endgültige Ergebnisbewertung ein.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schallpegel lag unter 50 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als sehr leise (1-2 auf der Skala) bewertet. Diese Punktzahl kennzeichnet eine optimale Geräuscentwicklung, die kaum als störend wahrgenommen wird.

90 Punkte: Der Schallpegel lag zwischen 50-55 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als leise (3-4 auf der Skala) bewertet. Dieses Ergebnis zeigt eine geringe, jedoch noch akzeptable Geräuscentwicklung.

80 Punkte: Der Schallpegel lag zwischen 55-60 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als akzeptabel (5-6 auf der Skala) bewertet. Dieses Ergebnis zeigt eine durchschnittliche Geräuscentwicklung, die für die meisten Nutzer akzeptabel ist.

70 Punkte: Der Schallpegel lag zwischen 60-65 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als etwas laut (7 auf der Skala) bewertet. Diese Punktzahl deutet auf eine merkliche Geräuscentwicklung hin, die einige Nutzer als leicht störend empfinden könnten.

60 Punkte: Der Schallpegel lag zwischen 65-70 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als laut (8 auf der Skala) bewertet. Diese Geräuscentwicklung könnte für einige Nutzer bereits unangenehm sein.

50 Punkte: Der Schallpegel lag zwischen 70-75 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als störend (9 auf der Skala) bewertet. Bei dieser Punktzahl handelt es sich um eine deutliche Geräuscentwicklung, die als störend empfunden wird.

40 Punkte: Der Schallpegel lag zwischen 75-80 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als sehr

störend (9-10 auf der Skala) bewertet. Diese Lautstärke ist für die meisten Nutzer sehr unangenehm und störend.

30 Punkte: Der Schallpegel lag zwischen 80-85 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als unangenehm laut (10 auf der Skala) bewertet. Diese Geräuschentwicklung wird als sehr unangenehm und störend empfunden.

20 Punkte: Der Schallpegel lag zwischen 85-90 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als unerträglich laut (10 auf der Skala) bewertet. Diese Punktzahl zeigt eine extrem hohe Geräuschentwicklung, die kaum tolerierbar ist.

10 Punkte: Der Schallpegel lag über 90 dB und wurde von den Testpersonen subjektiv als extrem laut und unerträglich (10 auf der Skala) bewertet. Diese Geräuschentwicklung ist nicht akzeptabel und extrem störend für die Nutzer.